

- 9632) Tauffig, Max, in Fa. Anton Reimann's Nachfolg. Max Tauffig in Wien.  
 9614) Timmermann, Emil, in Fa. Richard Timmermann in Unna.  
 9636) Ballette, Alfred, Direktor der Fa. Mercure de France in Paris.  
 9606) Bah, Konrad Donat, i. Fa. Konrad D. Bah in Bad Rissingen.  
 9602) Wotschad, Andreas, i. Fa. J. E. von Seidel'sche Buchhandlung in Sulzbach.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3603.

Leipzig, den 10. März 1914.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**  
 Dr. Orth, Syndikus.

**Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

**115. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des Börsenvereins.**

I Laufende Registrande.

6. Februar 1914. Nr. 585. Der Vereinsauschuß des Börsenvereins ist für Montag den 16. und Dienstag den 17. März d. J. zu einer Sitzung eingeladen worden. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände:  
 Leipziger Zwischenhandel,  
 Adreßbuchfrage,  
 Anträge des Herrn Dr. B. Lehmann-Danzig für die Hauptversammlung 1913 zur Abänderung einiger Bestimmungen der Satzungen des Börsenvereins, der Verkehrsordnung und der Verkaufsordnung.
16. Februar 1914. Nr. 749. Auf Anregung einer Verlagsfirma hat der Vorstand den Antrag auf Einleitung eines Strafverfahrens bei der zuständigen Staatsanwaltschaft unterstützt. Es handelt sich dabei um die in letzter Zeit in verschiedenen Tageszeitungen und Zeitschriften veröffentlichten Prämienangebote für die Lösung leichter Rätselaufgaben, die aber nur ein Bücherangebot verschleiern und den Tatbestand des unlauteren Wettbewerbs enthalten dürften.
25. Februar 1914. Nr. 920. Während der bevorstehenden Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig werden eine große Anzahl Kongresse und Versammlungen abgehalten werden. So soll auch der diesjährige Bibliothekartag in der Pfingstwoche stattfinden. Der Vorstand hat die Teilnehmer des Bibliothekartages am 4. Juni zu einem Festmahle im Buchhändlerhaus eingeladen und würde sich freuen, bei dieser Vereinigung auch viele Kollegen um sich versammelt zu sehen.
- II. Protokoll der Vorstandssitzung am 17. Februar 1914 und ff. Tage.
- Punkt 3. Das Mitglied des Börsenvereins Herr Georg Müller in Meran-Obermais beabsichtigt, der Bibliothek des Börsenvereins die von ihm angelegte, z. Bt. in seinem Arbeitszimmer in Meran-Obermais aufgehängte und in Mappen verwahrte Sammlung von Porträts graphischer Künstler, Kupferstecher, Radierer, Lithographen, sowie auch von Buchhändlern usw. letztwillig unter dem Namen „Georg Müller-Stiftung“ zu vermachen. Der Vorstand hat Herrn Georg Müller für die hochherzige Stiftung seinen wärmsten Dank ausgesprochen und eine würdige Pflege der Sammlung in Aussicht gestellt.
- Punkt 6. Wie bereits bekannt gegeben, wird der Börsenverein zusammen mit der königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig

den von der königlich sächsischen Staatsregierung für die Internationale Baufach-Ausstellung errichteten Pavillon auf der bevorstehenden Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig für seine eigene Ausstellung in Benutzung nehmen. Um eine würdige Innenausstattung der Ausstellungsräume herbeizuführen, hat der Vorstand Herrn Architekt Rahmund Brachmann in Leipzig die Durchführung derselben übertragen. In der Ausstellung werden insbesondere die wertvollen Blattsammlungen des Börsenvereins aufgelegt, deren Bestimmung in diesem Monat erledigt sein wird.

- Punkt 11. Der Vorstand hat beschlossen, im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses die Büsten S. M. Kaiser Wilhelm II. und S. M. des Königs Friedrich August von Sachsen aufzustellen. Die Mittel dazu sind aus der Kröner-Stiftung entnommen worden.
- Punkt 19. Der Vorstand wird bei der nächsten Hauptversammlung die Einsetzung eines a. o. Ausschusses zur Prüfung der Buchhaltungsfrage in den Klein- und Mittelbetrieben des Buchhandels beantragen. Hierfür erscheint ihm eine Besetzung des a. o. Ausschusses mit 7 Mitgliedern wünschenswert. Über den Gegenstand selbst wird demnächst ein Bericht im Börsenblatt veröffentlicht werden.
- Punkt 20. Auf Ersuchen des Vereins Erholungsheim für deutsche Buchhändler beschließt der Vorstand, den Jahresbeitrag des Börsenvereins von M 500.— auf M 1000.— zu erhöhen, außerdem aber die Bestrebungen des Vereins durch fördernde Hinweise zu unterstützen.
- Punkt 21. Das im Börsenblatt im Januar d. J. veröffentlichte Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften in der Zeit von 1903 bis Juli 1913 soll demnächst in Buchform erscheinen und mit einem Nachtrag sowie Schlagwort- und Sachregister versehen werden. Die Abgabe erfolgt an die Mitglieder in je einem Exemplar kostenfrei.
- Punkt 34. Der Deutsch-Amerikanische Wirtschaftsverband beabsichtigt, sich zu einem Welt-handel-Verband zu erweitern; er hat den Vorstand zu einer Sitzung eingeladen, und dieser hat seinen Ersten Schriftführer Herrn Georg Krehenberg delegiert. Es besteht die Aussicht, daß der Welt-handel-Verband sich noch mit der neugegründeten Deutschen Kulturzentrale im Ausland in irgendeiner Form vereinigen wird.
- Punkt 47. Zur Förderung der neugegründeten Internationalen buchhändlerischen Schutzvereinigung gegen Kreditmißbrauch beschließt der Vorstand, für das laufende Jahr einen Zuschuß von M 1000.— in den Etat einzustellen. Die von der Schutzvereinigung beabsichtigte Einrichtung eines Auskunfts- und Inkasso-Bureaus hält er als zu weitgehend für die Aufgaben der Vereinigung.